

Städte des Weltkulturerbes | 15 Schätze Spaniens

www.toletum-network.com
www.hamburgo.cervantes.es

15 spanische Städte sind es, die die UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt hat: Alcalá de Henares, Ávila, Baeza, Cáceres, Córdoba, Cuenca, Ibiza, Mérida, Salamanca, San Cristóbal de la Laguna, Santiago de Compostela, Segovia, Tarragona, Toledo und Úbeda. Sie gelten aufgrund ihrer Einzigartigkeit, Authentizität (historische Echtheit) und Integrität (Unversehrtheit) als weltbedeutend.

In Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes, in dem vom 31. Mai bis zum 15. Juli 2016 eine Ausstellung mit Photographien aus diesen Städten zu sehen war, lädt Toletum Sie auch dieses Jahr – im Anschluss an unsere Vortragsreihe des letzten Jahres – herzlich ein, weitere dieser Städte näher kennenzulernen: das antike Mérida, das maurische Granada und das spätantike bis hochmittelalterliche Toledo. Für die Vorträge konnten international renommierte Archäologen und Historiker aus Spanien und Deutschland gewonnen werden, die durch grundlegende Studien zu diesen "Joyas de España" ausgewiesen sind.

Veranstaltungsort: Instituto Cervantes
Chilehaus, Fischertwiete 1, 20095 Hamburg
Organisation: Instituto Cervantes – Toletum

09. Februar 2017 | 19:00 Uhr

Sabine Panzram

Universität Hamburg

Mérida, „die zweite Stadt des Imperium Romanum?“

20. April 2017 | 19:00 Uhr

Antonio Orihuela Uzal

Escuela de Estudios Árabes. Consejo Superior de Investigaciones Científicas Granada

Granada: La Alhambra y el Albaicín, Patrimonio de la Humanidad

22. Juni 2017 | 19:00 Uhr

Jorge Morín de Pablos

AUDEMA Madrid

Toledo – Un puente sobre el Tajo

